



## Jahresbericht 2014

### Vorstand

Der Vorstand umfasst 5 Personen. Insgesamt wurden 5 Sitzungen abgehalten.

### Mitglieder

Per Ende Jahr sind 62 Familien und Einzelpersonen Mitglieder der Umweltgruppe.

### Landschaftspflege

Die meisten Einsätze wurden zusammen mit der Arbeitsgruppe Umwelt Landschaft (AGUL) durchgeführt. In der Hecke Tannacker wurden die jungen Sträucher ausgemäht. Bei jedem Strauch haben wir nun zusätzlich einen Stock gesetzt. Die Pflanzen waren von Nesseln und Brombeeren derart stark eingewachsen, dass man sie teilweise kaum mehr gefunden hat.

Auch in diesem Jahr konnten dank der Mithilfe von Asylsuchenden entlang von Gürbe und Giesse wiederum viele Neophyten gejätet werden. Es wurden ca. 250 Stunden Einsatz geleistet.

### Veranstaltungen

Am Sonntag, 4. Mai trafen sich 5 Wandervögel am frühen Morgen am Bahnhof. Das Wetter meinte es gut mit uns. Nach heftigen Niederschlägen schien endlich wieder einmal die Sonne. In Altreu stiessen noch vier Leute zu uns. Wir nahmen an einer interessanten Führung über die Störche und über fleischfressende Vögel teil. Wegen des nassen Wetters waren von den 5 geschlüpften Störchen des Web-Cam Nestes inzwischen alle gestorben. Da die jungen Störche nur ein feines Daunenkleid haben, können sie sich bei Nässe überhaupt nicht gegen die Kälte schützen und erfrieren. Wir machten auch noch einen kleinen Ausflug in den in der Nähe renaturierten Wannen-Graben. Es gibt dort mehrere Teiche für Amphibien und für Eisvögel eine Brutwand. Im Auenwald hörten wir die Nachtigall singen. Nach dem Picknick machten wir uns auf den Weg zurück nach Solothurn. Die Bise blies uns kräftig ins Gesicht. Nach drei Stunden erreichten wir Solothurn und genossen das wohlverdiente Bier an einem windgeschützten, sonnigen Plätzchen.

Zwei Wochen später besuchten wir unter der Leitung von Beatrice Mark das Düdingermoos. Wir waren von diesem idyllischen Kleinod begeistert. 1975 wurde dieser Komplex, der aus Hoch- und Flachmooren besteht unter Schutz gestellt. Beeindruckt waren wir von der Drachenwurz, die eine botanische Seltenheit ist und in der Westschweiz nur dort zu bestaunen ist.

Am 20. Juni betreute die Umweltgruppe einen Neophyteninfostand am Märli beim Weidliweg.

Am 27. Juni machten wir einen Abendspaziergang zur Buntbrache beim Jennershaus. Herr Gafner wusste viel Interessantes zu berichten über das Anbringen und die Pflege einer solchen Fläche.

Am 30. August konnten wir den neu gestalteten Brätliplatz im Buchenwäldli einweihen. Aus Anlass des 25-Jahr Jubiläums hatte die UWG vor zwei Jahren beschlossen den rege benutzten Brätliplatz mit Tisch, Bank und Grill aufzuwerten. Es war ein gelungener Anlass, der bei schönstem Spätsommerwetter stattfand.

Am 12. Oktober fand die Exkursion zur Beringungsstation auf dem Subigerberg statt. Es war eindrücklich den Fachleuten über die Schulter zu sehen und alles hautnah mitzerleben. Die Vögel werden in aufgespannten Netzen gefangen und dann beringt. Dies ermöglicht die Erforschung der Zugrouten, Winterquartiere, Ortstreue, Lebenserwartung und Todesursachen von Vogelbeständen und dient letztendlich dem Schutz der Vögel.

Die Vogelexkursion zu den Wintergästen am Klingnauerstausee wurde wegen Dauerregen am Vortag auf das nächste Jahr verschoben.

Die Wand am Weihnachtsmärli wurde wie immer von Gudrun Haueter gestaltet. Herzlichen Dank! Das bestehende Poster vom Rundweg wurde ergänzt mit Infos zum Grünen Band.

Zum Jahresausklang genossen einige Mitglieder der UWG einen herrlichen Chlousebrunch im Schlössli.

### Weiteres

Während des Jahres erschienen mehrere Berichte im Chäsitzer.

Im Frühjahr fand das 11. Treffen der Arbeitsgruppe Neophyten, das jeweils von der Stadtgärtnerei organisiert wird, statt. Das Protokoll kann bei der Präsidentin verlangt werden.

Im Verlauf des Jahres wurde irgendeinmal klar, dass im Selhofen Zopfen keine Eisvogelbrutwand gebaut wird. Nach zähen Verhandlungen mit Vertretern des Kantons konnte endlich ein Standort gefunden werden. Es folgte die Projekteingabe und im Dezember erhielten wir die Zusage des EWB-Oekofonds, dass dieser die Kosten von knapp 10'000.- für eine Eisvogelbrutwand übernehmen werde.

### Zusammenarbeit Umweltgruppe und Gemeinde

Kurt Glaus ist Mitglied der Kommission Planung und Entwicklung. Kathi Bieri ist Mitglied der Baukommission. Drei Vorstandsmitglieder leisten ihren Einsatz in der Arbeitsgruppe Umwelt und Landschaft. Dies sind Gudrun Haueter, Kurt Glaus und Kathi Bieri.

Dem Vorstand und allen Aktiven unserer Umweltgruppe danke ich für die schöne und gute Zusammenarbeit. Auch ein herzliches Dankeschön unseren Rechnungsrevisoren. Ich freue mich auf unsere gemeinsamen Einsätze und Exkursionen im 2015.

Für die Umweltgruppe

Katharina Bieri, Präsidentin

Kehrsatz, 9.2.2015